

Pinzgauer Jungzüchterausflug Oberpustertal

Am Sonntag traf sich eine Gruppe interessierter Züchter und Jungzüchter und machten eine kleine Entdeckungstour ins Oberpustertal. Das erste Ziel der Reise war der **Oberkühbachhof**, der **Familie Piva** in **Toblach** auf **1600 m Seehöhe**. Jungzüchter **Matthias** und seine Freundin **Veronika**, erwarteten schon die gespannte Gruppe. Die **15 Stück Pinzgauertiere** teilen sich in fünf Kühe und zehn trächtige Kalbinnen, Jungrinder und Kälber. Sehr genau wurde eine **Start-Tochter** und eine **Haller Remus-Tochter** von der Besucherschar unter die Lupe genommen.

Zum Betrieb gehören 9 ha Mähfläche und eine Waldweide, welche für 6 Monate von den Milchkühen den Tag über beweidet werden kann. Die Jungrinder verbringen den gesamten Sommer auf der hofeigenen Alm auf 2000 m Seehöhe. Es werden zudem auch das ganze Jahr über Mastkälber am Betrieb gehalten. Die gesamte Heumilch der Kühe wird an die **Mastkälber** verfüttert. Diese werden, sobald sie schlachtreif sind, zu **Fleischpaketen** verarbeitet und an den Endverbraucher gebracht.

Nach einer lehrreichen Betriebsbesichtigung mit schönstem Ausblick ging es weiter zum Betrieb der **Familie Moser, Hacker** in **Welsberg**. **Vater Ernst** und **Sohn Matthias** bewirtschaften zusammen mit ihrer gesamten Familie um die **30 ha Fläche**, die sich auf Grünlandflächen und Maisacker aufteilen lässt. Auf den Flächen werden den Sommer über drei bis vier Schnitte Silage aber auch Heu produziert. Am Betrieb befinden sich ca. **45 Milchkühe und 16 Stück Jungvieh, vorwiegend Pinzgauer** und auch einige Tiere der Rasse **Holstein**. Die Tiere werden mit einem 15 Kubikmeter großem stationären **Mischwagen** der Firma Hetwin gefüttert. In der Ration befindet sich zusätzlich zu den Grundfuttermitteln Heu, Grassilage und Maissilage, auch noch etwas Maismehl und eine Soja-Raps-Mischung. Im Jahr **2023** wurde ein **neuer Laufstall** für die Milchkühe gebaut und mit technischen Hilfsmitteln ausgestattet. Für die Jungrinder und die trockenstehenden Kühe wurde der alte Stall etwas umgebaut. In der Herde stachen vor allem einige Töchter der Besamungsstiere **Lordy, Locki und Labis** heraus. Der Stier **Labis** wurde auf dem Hackerhof geboren und stammte aus der **Paradekuh Kleopatra** (V.Biston), welche sich auf einigen Scheuen bestens präsentieren konnte. Nach einigen informativen Gesprächen ging es nach Welsberg auf eine kleine Stärkung.

Anschließend wurde der letzte Betrieb des Tages angefahren, der **Kofler in der Linde** in **Rasen/Antholz**. Die Familie **Wierer** bewirtschaftet ca. **15 ha Grünlandfläche**, davon 4 ha in Pacht. Zum Betrieb gehören auch noch **30 ha Wald**, sowie **2,5 – 3 ha Kartoffelacker**. Außerdem werden auf **2 ha Ackerfläche** auch noch **Triticale** und **Korn** für die Marke **Regiokorn** produziert.

Zurzeit werden um die **40 Stück Pinzgauer** am Betrieb gehalten. Bei den Kühen konnten sehr viele Töchter der Stiere **Ringo Star** und **Rivera** begutachtet werden. Vor allem eine kapitale **Leo Jungkuh** und eine **Ringo Star Erstlingskuh** konnten sich von ihrer besten Seite der Besucherschar präsentieren. Die Tiere werden vorwiegend mit Heu, Grassilage und auch Maissilage gefüttert. Das gesamte Stroh zum Einstreuen der Liegeflächen wird auch am Betrieb produziert. Alle Jungrinder verbringen den gesamten Sommer über auf der Hofeigenen Alm im Gsieser Tal.

Im Namen der Jungzüchter möchten wir uns bei allen drei Betrieben nochmals recht herzlich für ihre Gastfreundschaft und die lehrreichen Gespräche bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Veranstaltungen.

Felix Oberhollenzer